



Genmais muss sicher sein oder sich vom Acker machen

Pressemitteilung von Kirsten Tackmann, 05. Mai 2009

„Die Fraktion DIE LINKE begrüßt ausdrücklich das Urteil des Verwaltungsgerichts Braunschweig zum Verbot des Genmais MON 810. Der Genmais gehört verboten, wenn man den Vorsorgegedanken ernst nimmt. Das hat das Gericht heute bestätigt“, so die agrarpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, Kirsten Tackmann, zur aktuellen Entscheidung. Tackmann weiter:

„Bisher wurden gentechnisch veränderte Pflanzen immer zu stark nach ihren potentiellen Nutzen bewertet. Wahrscheinliche Risiken und Gefahren wurden viel zu oft gedankenlos außer Acht gelassen. Die Urteilsbegründung aus Braunschweig scheint dabei einen Paradigmenwechsel einzuleiten. Der Vorsorgegedanke zum Schutze von Mensch, Tier und Umwelt muss vor dem Profitstreben der Monsanto dieser Welt stehen.“

DIE LINKE lehnt den Anbau von Genpflanzen konsequent ab. Die von ihnen ausgehenden Gefahren für Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt sind erheblich. Deshalb muss sich die Bundesregierung

weiterhin strikt gegen Anbauzulassungen
aussprechen. Die Zulassung des umstrittenen
Amflora-Versuchs ist ein Schritt in die falsche
Richtung.“